

auf der Homepage des Verlags auf die Fachmagazinreihe „LESEN!“ zugreifen. Diese Magazine sind als Fachlektüre für Pädagogen und Pädagoginnen gedacht und enthalten eine Zusammenstellung von wissenschaftlichen und praxisorientierten Informationen zum Thema Lesen.

Ein Höhepunkt im Rahmen der Lese-Initiative von JUNGÖSTERREICH wird der Lesekongress LERCHE sein, der am 5. und 6. November in der Hofburg in Wien stattfindet. LERCHE steht für „Lesen eröffnet Chancen“. In Fachvorträgen und Workshops werden bei dieser Veranstaltung aktuelle Strategien zur Förderung der Lesekompetenz in allen Altersstufen diskutiert. Anmeldungen sind schon jetzt über die Website <https://lerche-lesekongress.at/> möglich. Die Bemühungen von Spatzenpost & Co um das jugendliche Lesen sind wissenschaftlich fundiert. Dem Verlag JUNGÖSTERREICH steht ein Fachbeirat zur Seite, bestehend aus Expertinnen und Experten im Bereich Deutsch- und Lesedidaktik. Basierend auf dem Drei-Säulen-Modell der Schweizer Leseforscherin Prof. Dr. Andrea Bertschi-Kaufmann wur-

de gemeinsam mit diesem Fachbeirat ein lesedidaktisches Konzept für die Inhalte der Zeitschriften entwickelt.

Die drei Säulen, auf denen dieses Konzept ruht, lauten „Lesetraining“, „Leseförderung“ und „literarische Bildung“. Künftig werden alle Ausgaben von Mini-Spatzenpost, Spatzenpost, LUX, JÖ und TOPIC Inhalte zum Aufbau der Lesefertigkeit und Lesegeläufigkeit, zum Textverstehen und zur Anwendung von Lesestrategien enthalten, zudem für jede Altersstufe fachlich erprobte, praxisgerechte und einfach anwendbare Übungen samt spielerischer Diagnosetools. Die Texte greifen aktuelle Themen aus der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen auf und wecken so ihr Interesse, unterschiedliche Schwierigkeitsgrade nehmen auf die individuellen Fähigkeiten Rücksicht.

#### Langsam steigern

Wenn die Leselust geweckt werden soll, spielen die einfachen Literaturen eine nicht zu unterschätzende Rolle. Auch das Lesen von Bildern oder ganz kurzen Texten, von Comics, Witzebüchern oder

Büchern zu TV-Serien kann den Weg zu besserer Lesefähigkeit ebnen. „Dass überhaupt gelesen wird, ist in dieser Phase wichtiger als die Frage, was gelesen wird“, betont Bertschi-Kaufmann, „viele von dem, was Kinder mit Begeisterung lesen, beurteilen wir aus literarischer Sicht als oberflächliche Lektüren. Aus der Beobachtung wissen wir aber, dass die meisten Kinder solche trivialen Leseinteressen nach und nach ablegen.“

Die große, bunte Welt der klassischen und modernen Kinder- und Jugendliteratur entdecken die Kinder gleichsam von selbst, sobald ihnen der Umgang mit Büchern leichtfällt. Dann treten sie auch die Reise in die Welt der Phantasie und der Abenteuer an, die Erich Kästner so treffend beschrieben hat: „Der Junge, der sich über ein Buch beugt, sitzt nur scheinbar in der Küche. Im Grunde hockt nur sein Anzug auf dem Fensterbrett. Er selber entert gerade ein Piratenschiff“. Der Schlüssel zum Eintritt in dieses Universum liegt in der Fähigkeit zum flüssigen, verständigen Lesen. Es sollte ein Anliegen sein, allen Kindern diesen Schlüssel in die Hand zu geben.

#### Befürworten Sie eine Maskenpflicht im Unterricht?

Zur Frage der Masken wird ein nach Alter und Infektionsrisiko abgestuftes Vorgehen vorgeschlagen. Mit steigenden Infektionszahlen in der Umgebung, aber erst recht bei nachgewiesenen Übertragungen innerhalb der Schule müssen Masken getragen werden, letztlich auch durch alle Lehrer und Schüler unter zehn Jahren. Im Unterricht selbst, das heißt solange der Platz nicht verlassen wird, muss bei ausreichender und regelmäßiger Lüftung keine Maske getragen werden. Maske und Abstand sind zwei Schutzmethoden, die sich ergänzen, aber auch ersetzen können.

*Interview mit Dr. Peter Walger, Intensivmediziner und Infektiologe in Bonn und Vorstandssprecher der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH).*

[www.t-online.de](http://www.t-online.de), 17. August 2020

#### So wichtig ist das Lüften im Klassenzimmer

Lüften kann vor Infektionen schützen. Wann es Zeit für Frischluft ist, geben CO<sub>2</sub>-Messgeräte an.

„Gerade in geschlossenen Räumen ohne Luftzirkulation, besteht die Möglichkeit, dass sich jemand auch Minuten, nachdem eine andere Person den Platz verlassen hat, mit dieser Aerosolwolke mit Sars COV-2 infiziert“, sagt Martin Stürmer, Virologe an der Universität Frankfurt.

Eine Animation der Technischen Universität Berlin zeigt: Hustet ein Schüler, verbreitet sich die Aerosolwolke im ganzen Raum und sorgt für eine potenzielle Ansteckung, wenn ein Raum nicht genügend gelüftet wird.

[www.srf.ch](http://www.srf.ch) vom 18. August 2020

#### Karliczek mahnt die Kultusminister: „Wir müssen sicherstellen, dass die Arbeit für Lehrer nicht zum persönlichen Risiko wird“

Bundesbildungsministerin Anja Karliczek (CDU) hat die Bundesländer davor gewarnt, Lehrer aus Corona-Risikogruppen unzumutbaren Belastungen auszusetzen. „Wichtig für jeden Arbeitgeber ist, auf die Gesundheit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu achten“, mahnt Karliczek in der „Welt am Sonntag“.

„Wir brauchen die Kompetenz aller Lehrerinnen und Lehrer. Dabei müssen wir sicherstellen, dass die Arbeit für sie nicht zu einem persönlichen Risiko wird“, sagt Karliczek. Die CDU-Politikerin äußert sich vor dem Hintergrund eines Konflikts über die Ablehnung vieler Atteste, der in Schleswig-Holstein zwischen Regierung und Lehrerschaft ausgetragen wird.

[www.news4teachers.de](http://www.news4teachers.de) vom 16. August 2020